

# Löschwasserversorgung

Dieser Artikel dient dem Thema „Löschwasserversorgung“ allgemein. Zur [Wasserversorgung über lange Wegstrecken](#) siehe den entsprechenden Artikel.

## Hydranten

### Wasserlieferung von Hydranten

Berechnung über Faustformel:

	Unterflurhydrant	Überflurhydrant
<b>Durchflussmenge des Hydranten*</b>	Durchmesser des Rohrleitung x 10	Durchmesser des Rohrleitung x 15
<b>Durchflussmenge des Standrohres</b>	max. 2000 l/min	max. 3200 l/min

\* Angabe auf dem Hydrantenschild (s.u.)

### Hydrantenabstände in geschlossenen Ortschaften

Die folgend genannten Abstände sind seit 2006 nicht mehr vorgegeben, in neu angelegten Gebieten sind die Abstände „meist unter 150 Meter“. In bestehenden Gebieten sind die bis dato geltenden Abstände weiterhin anzutreffen.

Gebiet	Abstände zwischen zwei Hydranten
besonders zu schützende Objekte	max. 100 m
Geschäftsstraßen	ca. alle 100 m
geschlossene Wohngebiete	ca. alle 120 m
offene Wohngebiete	ca. alle 140 m

Definition geschlossene Wohngebiete: vielgeschossige Wohngebäude in dicht bebautem Gebiet, in größeren Städten

Definition offene Wohngebiete: Einfamilien- oder kleine Mehrfamilien- bzw. Reihenhäuser

### Wasserentnahme aus offenem Gewässer



Als Alternative zur Saugleitung kann auch eine Tauchpumpe zum Speisen der Feuerlösch-Kreiselpumpe verwendet werden. Tauchpumpen leisten bei einer Förderhöhe von 10 m einen Druck von 1 bar und folgende Wassermenge:

**TP 4/1:** 400 l/min

**TP 8/1:** 800 l/min

**TP 15/1:** 1.500 l/min

### maximale Länge der Saugleitung

Nach Erfahrungen aus der Praxis darf die Saugleitung bis zu einer geodätischen Saughöhe von 3 Metern maximal 22,5 Meter lang sein. Dies betrifft nur die Anzahl der Leitungen, die bis zur Wasseroberfläche liegen; Leitungen unterhalb der Wasseroberfläche werden nicht berücksichtigt. Ist die geodätische Saughöhe größer als 3 Meter, so kann die maximale Länge der Saugleitung über die folgende Formel berechnet werden:

geodätische Saughöhe:  m

(auf 1 Nachkommastelle gerundet)

### Faustformel

Die zugrundeliegende Formel lautet wie folgt:

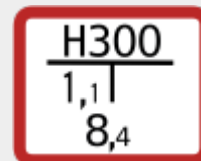
70

----- = maximale Länge der Saugleitung

## geodätische Saughöhe

### Kennzeichnung

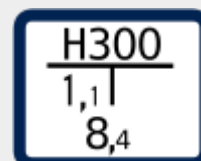
#### Hydrant



In diesem Beispiel:

300 mm Rohrdurchmesser (siehe oben für Faustformel zur Wasserlieferung)  
8,4 Meter vor und 1,1 Meter links neben dem Schild zu finden

#### Hydrant für technische Zwecke



In diesem Beispiel:

300 mm Rohrdurchmesser (siehe oben für Faustformel zur Wasserlieferung)  
8,4 Meter vor und 1,1 Meter links neben dem Schild zu finden

Hydrantenschilder mit blauem Rand kennzeichnen Hydranten, die technische Zwecke erfüllen, z.B. zum Be- und Entlüften der Leitung. Eine Wasserentnahme durch die Feuerwehr ist nicht einheitlich geregelt. Vor einer Nutzung des Hydrants muss mit den Wasserbetrieben geklärt werden, ob eine Nutzung zulässig ist.

#### Hydrant für Abwasserleitungen

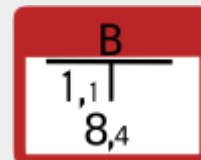


In diesem Beispiel:

300 mm Rohrdurchmesser  
8,4 Meter vor und 1,1 Meter links neben dem Schild zu finden

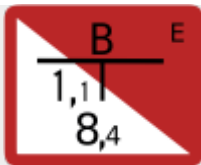
Hydrantenschilder mit grünem Rand kennzeichnen Hydranten auf Abwasserleitungen. Bei diesen sollte eine Entnahme durch die Feuerwehr aus eigenem Interesse nicht erfolgen.

#### Löschwasserbrunnen

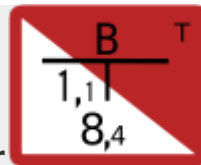


In diesem Beispiel:

8,4 Meter vor und 1,1 Meter links neben dem Schild zu finden  
Geodätische Saughöhe zum ruhenden Wasserspiegel kleiner als 5 Meter, während des Saugbetriebs kleiner als 7,5 Meter



### Löschwasserbrunnen mit Tiefpumpe (Elektropumpe [E] oder Turbinenpumpe [T])



In diesem Beispiel:

8,4 Meter vor und 1,1 Meter links neben dem Schild zu finden

Geodätische Saughöhe zum ruhenden Wasserspiegel oder während des Saugbetriebs größer als 7,5 Meter.

Für den Betrieb der Elektropumpe muss ein Stromerzeuger eingesetzt werden.

Für den Betrieb der Turbinenpumpe muss eine zusätzliche Feuerlöschkreiselpumpe eingesetzt werden, welche die Turbinenpumpe antreibt.

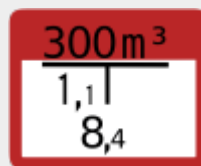
Löschwasserbrunnen werden nach DIN 14220 in 3 verschiedene Ergiebigkeitsklassen eingeteilt.

Die Ergiebigkeit muss bei der Neueinrichtung über die Dauer von 3 Stunden nachgewiesen werden, bei den wiederkehrenden Prüfungen eine halbe Stunde.

Die Einteilungsklassen lauten:

- klein (Kennzahl 400): 400 bis 800 Liter/min
- mittel (Kennzahl 800): 800 bis 1.600 Liter/min
- groß (Kennzahl 1600): über 1.600 Liter/min

### Löschwasserbehälter



In diesem Beispiel:

Volumen 300 m³

8,4 Meter vor und 1,1 Meter links neben dem Schild zu finden

Künstlich angelegter überdeckter Löschwasser-Vorratsraum mit Entnahmestelle (Sauganschluss) und Feuerwehrezufahrt/Bewegungsfläche, nach DIN 14 230 Einteilung in 3 Klassen:

- klein: 75 bis 150 m³
- mittel: 150 bis 300 m³
- groß: über 300 m³



### Saugstelle



In diesem Beispiel:

8,4 Meter vor und 1,1 Meter links neben dem Schild zu finden

Kennzeichnung von Löschwasserentnahmestellen, Saugschächten und festverlegten Saugleitungen.

Auch in Verbindung z.B. mit Löschwasserbrunnen zu finden.

## Quellenangabe

- B1-Lehrgang 02/2012 am Führungs- und Schulungszentrum der BF Köln
- B4-Lehrgang 2013 an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie
- Bildquellen:
  - [Rotes Hydranten-Schild](#): veröffentlicht vom Wikipedia-User [Henry Mühlpfordt](#) unter Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported-Lizenz, das blaue und grüne Hydrantenschild wurde aus dieser Version erzeugt.
  - Schilder [Löschwasserbrunnen](#), [Löschwasserbrunnen mit Tiefpumpe](#) (modifiziert), [Löschwasserbehälter](#), [Saugstelle ohne Entfernungsangabe](#), [Saugstelle mit Entfernungsangabe](#) veröffentlicht vom Wikipedia-User [Jiver](#) unter Public-Domain-Lizenz

## Stichwörter

[Brandeinsatz allgemein](#), [Berechnungen](#)